



pfarreiblatt

11/2023 1. bis 30. November **Pastoralraum Mittleres Wiggertal**



Allerheiligen

Seite 6-7

Gottesdienste

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

Altishofen	10.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor Egolzwil-Wauwil
Nebikon	13.30	Ökumenische Totengedenkfeier
Altishofen	13.30	Gedenkfeier für Verstorbene
Schötz	14.00	Totengedenkfeier mit Kirchenchor
Egolzwil-Wauwil	14.00	Totengedenkfeier mit Musikgesellschaft Wauwil

Donnerstag, 2. November

Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Marienkapelle

Freitag, 3. November – Herz-Jesu-Freitag

Nebikon		Haukommunion
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 4. November

Altishofen	17.00	Kommunionfeier
------------	-------	----------------

Sonntag, 5. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

Egolzwil-Wauwil	09.00	Firmung
Nebikon	10.00	Firmung
Schötz	11.00	Firmung

Montag, 6. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
---------	-------	---------------------------------

Dienstag, 7. November

Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin

Mittwoch, 8. November

Ebersecken	08.00	Schulgottesdienst
Schötz	09.00	Kommunionfeier
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag, 9. November

Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Gemeinschaftsraum Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 10. November

Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Altishofen	18.00	Martinsumzug

Samstag, 11. November

Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier mit Indré Kucinskaité, Zink (Instrument)

Sonntag, 12. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

Egolzwil-Wauwil	09.30	Sonntagsfyr in der Kirche
Schötz	10.00	Kommunionfeier
Altishofen	10.00	Festgottesdienst, Patrozinium mit Kirchenchor

Montag, 13. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
---------	-------	---------------------------------

Dienstag, 14. November

Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin

Mittwoch, 15. November

Schötz	09.00	Kommunionfeier
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag, 16. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 17. November

Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
---------	-------	------------------

Samstag, 18. November

Altishofen	17.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Kommunionfeier zum Elisabethen-Tag mit der Liturgiegruppe Frauenverein

Sonntag, 19. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier mit Akkordeon Nebikon
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier

Montag, 20. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
---------	-------	---------------------------------

Dienstag, 21. November

Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin

Mittwoch, 22. November

Schötz	09.00	Kommunionfeier
Schötz	16.30	Kommunionfeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag, 23. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz

Freitag, 24. November

Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Elisabethengottesdienst

Samstag, 25. November

Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunionfeier

Sonntag, 26. November

Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Schötz	10.00	Kommunionfeier mit Jodlerklub Bärnglöggli
Altishofen	10.00	Kommunionfeier

Montag, 27. November

Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
---------	-------	---------------------------------

Dienstag, 28. November

Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin

Mittwoch, 29. November

Schötz	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
--------	-------	--

Donnerstag, 30. November

Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Gemeinschaftsraum Seniorenblock
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Marienkapelle



*Begleitgruppe
Santenberg und Umgebung*

- Wir unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase
- Wir wollen DA-SEIN mit Achtsamkeit
- Wir entlasten Angehörige und Pflegende
- Unser Angebot ist kostenlos

KONTAKT:

041 980 09 77

info@begleitgruppe-santenberg.ch

www.begleitgruppe-santenberg.ch

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 1.11. Pfarreibedürfnisse
- 5.11. Gassenküche Luzern
- 12.11. Kirchenchor
- 18.11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel
- 26.11. Don Bosco

Wir danken für die Spenden

Theologische Fakultät	
Uni Luzern	100.25
Inländische Mission	316.20
Pflegekinder Zentralschweiz	380.25
Tag der Migrant*innen	81.30
IG für Missbrauchsofper	82.50

Egolzwil-Wauwil

- 1.11. Comundo
- 1.11. Pfarreibedürftige
- 5.11. ZETA Movement
- 11.11. Pastorale Anliegen des Bischofs
- 19.11. Sexuelle Gesundheit Zentral-schweiz
- 25.11. Elisabethenwerk

Wir danken für die Spenden

Inländische Mission	317.45
Tag der Migration	465.35
IG für Missbrauchsofper	101.35

Nebikon

- 05.11. Gassenküche Luzern
- 11.11. Pastorale Anliegen des Bischofs
- 19.11. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
- 25.11. Don Bosco

Wir danken für die Spenden

Theolog. Fakultät Uni Luzern	39.25
Inländische Mission	59.50
Pflegekinder Zentralschweiz	372.70
Tag der Migrant*innen	46.40

Schötz-Ohmstal

- 1.11. Pfarreibedürftige
- 5.11. ZETA Movement

- 11.11. Pastorale Anliegen des Bischofs
- 18.11. Elisabethenwerk
- 26.11. Universität Freiburg

Wir danken für die Spenden

Caritas Schweiz	139.50
Kapelle Niederwil	197.40
Theologische Fakultät der Universität Luzern	131.75
Brücke Le Pont	117.65
Inländische Mission	105.65
Mauritiuskapelle	147.95
Tag der Migrant*innen	231.40
IG für Missbrauchsofper	54.70
Stiftung Schw. Schule für Blindenführhunde	252.30
Krebsliga Zentralschweiz	807.80

Gedächtnisse/ Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Freitag, 3. November, 19.30

- Emilie und Anton Fischer-Schärli

Sonntag, 12. November, 10.00

- Rosa und Franz Xaver Peter Meier
- Frieda und Adolf Häfliger-Ziswiler
- Lisa und Blasius Wey-Achermann
- Anton und Hedwig Hodel-Weibel
- Ursula Hodel-Stutz
- Kaplan Johann Hodel
- Rosa und Eduard Hodel-Schiffmann und Anna Hodel-Häfliger und Johann Hodel und Angehörige
- Marie und Johann Pfister-Hodel
- Anton und Marie Hunkeler-Marti

Samstag, 18. November, 17.00

- Martin Büchler
- Alice und Walter Kaufmann-Fischer und Stephan Kaufmann

Egolzwil-Wauwil

Samstag, 11. November, 18.00

- Barbara Kaufmann-Hartmann

Sonntag, 19. November, 10.00

- Martin Kumschick-Wirz
- Josef Peter
- Marie Christen

Freitag, 24. November, 09.00

Gedächtnis des Frauenvereins für:

- Paula Steiger-Härri
- Juliana Teixeira
- Marlis Bühlmann-Schmidli
- Bernadette Steffen-Müller
- Annemarie Knobel-Schumacher
- Erna Gassmann-Amrein
- Elfriede Häusler
- Ida Bühler-Häberli
- Klara Hodel-Fischer
- Vreni Knüsel-Mehri
- Marie Felder-Stöckli
- Alice Felder-Aregger
- Alice Häfliger
- Frieda Hofstetter-Muff
- Anna Isenschmid-Rogger

Nebikon

Samstag, 11. November, 17.00

- Margrith und Paul Bucher-Arnold
- Josef Häfliger-Riedi
- Frieda Steffen-Hodel
- Cäcilia und Anton Hunkeler-Pfister
- Ruth Schwaller-Hunkeler

Schötz

Samstag, 18. November, 18.00

- Hans Sommer

Sonntag, 26. November, 10.00

- Hans Roth-Ambühl
- Agnes Graber-Peter

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufen

Andrin Bänziger, Sohn von Eliane und Patrick Bänziger

Aviana Céline Oehen, Tochter von Charlene Barsalote und Adrian Oehen

Noah Niederberger, Sohn von
Vanessa Ziswiler und Pascal Nieder-
berger

Heimgegangen

24. September
Martha Huber, 1928

14. Oktober
Anna Büchler-Wirz, 1936

Egolzwil-Wauwil

Taufen

Ayla Erni, Tochter von Jan Zurlinden
und Nicole Erni

Lia Erni, Tochter von Jan Zurlinden
und Nicole Erni

Leonie Selina Schlecht, Tochter von
Yannick und Selina Schlecht-Erni

Schötz-Ohmstal

Taufen

Lia Metz, Tochter von Jessica Metz
und Dejan Demovic

Milena Roos, Tochter von Michèle
und Mark Roos

Livio Stadelmann, Sohn von Tanja
und Patrick Stadelmann

Kjartan Loki Steinmann, Sohn von
Katja und Silvan Steinmann

Sarah Gullone, Tochter von Marlene
und Renato Gullone

Heimgegangen

24. September
Martha Huber, 1928
Margrith Frey-Häfliger, 1942

30. September
Anna Wechsler-Stöckli, 1928

Gut zu wissen ...

«Gott, du hast mich erforscht und
du kennst mich. Ob ich sitze oder
stehe, du weisst von mir.» (Psalm
139)

So beginnt ein Gebet von König
David nach der Überlieferung.
Stehen ist die älteste Gebetshal-
tung, nicht nur für uns Christ*in-
nen, sondern auch die Menschen
in der jüdischen und in der musli-
mischen Religion.

In unseren Kirchen nehmen wir
auch während eines Gebetes und
eines Gottesdienstes verschiedene
Körperhaltungen ein. Doch
manchmal fehlt uns die Kraft,
überhaupt aufzustehen, weil uns
etwas belastet oder unser Körper
sich immer mehr mit dem einen
oder anderen Altersbeschwerden
meldet. Doch schlussendlich
kommt es immer auf die innere
Haltung an. Ich möchte Sie er-
muntern in der Kirche sitzen zu
bleiben, auch wenn die anderen
Mitfeiernden eine andere Körper-
haltung einnehmen. Sie sind in
Gott geborgen.

Andreas Barna



Ich stelle mich vor...

In dieser Ausgabe und in den fol-
genden Pfarreiblättern stellen wir
jeweils eine*n Mitarbeiter*in vor.

Markus Corradini



Tätigkeit, seit wann:

Katechet/Leitung Firmweg 17+ in
Altishofen-Ebersecken und Nebi-
kon, seit 2017

Diese Aufgaben in meiner Tätig- keit erfüllen mich besonders:

- Mit Kindern religiöse Inhalte
entdecken und mit dem Leben
verknüpfen.
- Jugendliche auf dem Firmweg
begleiten.
- Verschiedene Gottesdienste fei-
ern.

Und wenn ich nicht gerade arbeite...

bin ich so richtig klassisch unter-
wegs. Haus und Garten machen
mir viel Freude. Ich verbringe
gerne Zeit mit unserer Familie und
mache gerne Spiele. Auch koche
und esse ich unglaublich gerne.

Das ist mein Wunsch für den Pastoralraum:

Dass wir authentisch sind und
mutige Schritte für eine gleich-
wertige, zukunftsfähige Kirche
wagen. Gerne lange bevor die Kir-
chenleitung merkt, was schon
laaaaaange nötig ist.

Markus Corradini

Kolumne

Allein zurückbleiben



An Allerheiligen gedenken wir unserer verstorbenen Angehörigen und Freunde.

Auch dieses Jahr mussten viele von einem lieben Menschen Abschied nehmen.

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, fühlen wir oft einen Schmerz und eine grosse Sehnsucht in uns nach dem, was wir verloren haben. Am Morgen, wenn wir allein aufwachen, oder am Abend, wenn wir in die leere Wohnung zurückkommen. Nach vielen Jahren gemeinsamen Weges und der Verbundenheit ist es, als ob ein Teil von uns selbst gestorben wäre.

Wir müssen uns neu zurechtfinden, während für die anderen der Alltag wie gewohnt weitergeht. Darum wollen wir an Allerheiligen nicht nur der Verstorbenen gedenken, sondern besonders die Hinterbliebenen ins Blickfeld rücken.

Wir können einander die Trauerarbeit nicht abnehmen, aber wir können als Gemeinschaft mitfühlen und mittragen.

Wir können einander sagen: Ich bin da, wenn du mich brauchst.

Wir können einander zuhören und gemeinsam schweigen, einander mit Verständnis begegnen.

Auch mich nimmt der Alltag manchmal so in Beschlag, dass ich Menschen aus dem Blickfeld verliere. An Allerheiligen werden bei mir nicht nur Erinnerungen an den Verstorbenen wach, sondern auch an die Menschen, die zu ihm gehören.

Beim Gräberbesuch treffen wir meist viele Bekannte, die dieselbe Erfahrung machen. Das schafft eine heilsame Verbundenheit im Leben und im Glauben.

Mögen allen, die trauern oder es gegenwärtig schwer haben, die warmen Strahlen der Herbstsonne, das Lachen von Kindern, schöne Erinnerungen, Begegnungen und Gott Trost spenden.



Roger Seuret,
Diakon

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen
altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 13.30–17.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil
eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mi, 08.00–11.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfchärn 3, 6247 Schötz
schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22

Markus Müller
markus.mueller@pastoralraum-mw.ch

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Website:

www.pastoralraum-mw.ch

Allerheiligen und Totengedenkfeier



Bild: R. Regli

Der Gräbergang ist für viele Menschen in diesen Tagen eine gute Tradition. Wir erinnern uns in diesen ersten Novembertagen an die Menschen, die uns vorausgegangen sind. Als Christ*innen tun wir das im Schein der Osterkerze. Sie ist das Zeichen unseres Glaubens, dass Christus den Tod überwunden und die Auferstehung kundgetan hat. So wie er vom Tod auferstanden ist, wird er auch uns von den Toten auferwecken. Das ist der Glaube, in dem wir Gottesdienst feiern und in diesen Tagen die Gräber auf den Friedhöfen besuchen. Trotz aller Trauer mit voller Hoffnung, dass der Tod durch Christus die Tür zum Leben ist.

Sie sind herzlich zu den Totengedenkfeiern an Allerheiligen eingeladen. Die genauen Zeiten finden Sie im Gottesdienstplan auf Seite 2.

Andreas Barna, leitender Priester

Kerzen anzünden



Bild: Pfarreiarchiv

Es ist bei uns Brauch, für die Verstorbenen Kerzen anzuzünden. Meistens zünden wir Kerzen in einer Kirche, zuhause oder auf dem Friedhof an.

Auf unserer Webseite Pastoralraum Mittleres Wiggertal gibt es auch die Möglichkeit, online eine virtuelle Kerze für die Verstorbenen aus unserem Pastoralraum anzuzünden. Es ist ein einfaches Zeichen, um den Angehörigen Hoffnung und Wärme zu spenden und der verstorbenen Person zu gedenken.

Das Anzünden einer Online-Kerze ist gratis und auch die Angehörigen sind nicht verpflichtet, sich für angezündete Kerzen erkenntlich zu zeigen.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig sondern das Licht.

Antoine de Saint-Exupéry

Aus dem Pfarreileben

Firmung

**Sonntag, 5. November, 10.00
in der Pfarrkirche Nebikon**

Wir freuen uns, mit den Jugendlichen und ihren Gästen die Firmung zusammen mit Arno Stadelmann zu feiern. Der Firmungsgottesdienst wird vom Chor Live in Church begleitet. Anschliessend serviert uns die Jubla ein einfaches Apéro.

Markus Corradini, Firmung 17+



So bunt und fröhlich war es an der Firmung im vergangenen Jahr.

Bild: Corinne Glanzmann

Schulgottesdienst Ebersecken

Mittwoch, 8. November, 8.00

Die Eltern sind gerne willkommen.

Elternabend Erstkommunion

**Dienstag, 14. November, 19.30
Pfrundhaus Altishofen**

Ganz herzlich laden wir, Diakon Roger Seuret und Religionslehrer Markus Corradini, die Eltern unserer Drittklässler*innen zum Elternabend für die Erstkommunion ein. An diesem Abend ist Zeit, die Bedeutung der Erstkommunion zu vertiefen, sich Gedanken zum Thema «Jesus bewegt mich» zu machen, alle Termine zu klären und Fragen und Ideen zu besprechen. Die betreffenden Eltern werden per Brief eingeladen.

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen Allerheiligen

Mittwoch, 1. November, 13.30

Die Pfarrei Altishofen-Ebersecken musste von folgenden Pfarreiangehörigen Abschied nehmen:

• Josef Rölli	31. Dezember
• Josy Staffelbach-Hodel	5. Januar
• Theres Erni-Emmenegger	4. Februar
• Anna Arregger-Amrein	9. März
• Walter Büchler-Wirz	20. März
• Adolf Birrer-Erni	16. Juni
• Martha Huber	24. September



St.-Martins-Gottesdienst

Sonntag, 12. November, 10.00

Der Kirchenchor führt im Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Martin die Toggenburgermesse «Juchzed und singed» von Peter Roth auf. Die Toggenburgermesse enthält volkstümliche Elemente sowie Gregorianik. Sie sind Teil einer weltumspannenden Klangkultur, die Menschen aller Religionen miteinander verbindet. Der Komponist will an die gemeinsamen Wurzeln erinnern, weit über die Grenzen christlicher Kirchen hinaus. Die Messe wurde in 50 Sprachen übersetzt.

Die rund 60 Sängerinnen und Sänger musizieren, unter der Leitung von Sigi Kneubühler, zusammen mit:

- Dieter Zysset, Thomas Zurschmiede, Klarinette
- Simon Signer, Kontrabass
- Patrick Baer, Hackbrett
- Monika Huber, Klavier

Alle Mitwirkenden hoffen, diesem Festgottesdienst einen besonders festlichen Rahmen verleihen zu können.

Lisa Estermann

St.-Martins-Umzug

Freitag, 10. November, 18.00

Wir starten beim Schulhaus und gehen durch das Dorf bis zur ehemali-

gen Blumengrotte/Käserei. Dann geht es über das Eichbühl zur Betonstrasse in Richtung Dorf und bei der Gerbe gehen wir hoch bis zum roten Platz vom Schulhausareal. Die Strecke ist gleich wie im letzten Jahr. Alle Eltern und Besucher*innen dürfen sich gerne am Wegrand verteilen und den Umzug anschauen (kein Mitlaufen mit den Kindern).

Am Schluss des Umzugs besammeln wir uns alle auf dem roten Platz. Gegen Abgabe eines Bons wird dort der Martins-Chnopf (Gebäck aus Zopfteig und Schoggi) verteilt. Dazu gibt es einen Becher Tee.

Bitte beachten:

Die Bons für den Martins-Chnopf können vom 30. Oktober bis 7. November für Fr. 3.- bei der Bäckerei Hodel in Altishofen bezogen werden. Es werden keine Bons nach dem Umzug verkauft.

Wir freuen uns auf einen tollen Umzug.

Schule und Pfarrei Altishofen

Spieler*innen fürs Krippenspiel gesucht

Spielst du gerne Theater? Dann bist du bei uns gerade richtig! Im Familiengottesdienst an Heiligabend spielen wir wieder eine weihnachtliche Geschichte. Dazu suchen wir theater-

begeisterte Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse.

Wenn du interessiert bist und an den untenstehenden Daten Zeit hast, dann melde dich doch bis Freitag, 3. November bei:

Sabine Häfliger, 062 756 09 48/
sabine.haefliger@bluewin.ch
Susanne Hodel, 062 756 61 04/
susanne.hodel@menulag.ch

Die Probedaten sind jeweils samstags: 25. November sowie 9., 16. und 23. Dezember von 9.00 bis ca. 10.30. Die erste Probe findet im Pfrundhaus statt, danach üben wir in der Pfarrkirche. Die Aufführung findet am Familiengottesdienst an Heiligabend um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

*Familiengottesdienstgruppe
Altishofen/Ebersecken*

Vereine/Gruppierungen

Team junger Familien

Altishofen/Ebersecken

Geschichte im Wald

**Mittwoch, 29. November
14.00–ca. 15.30**

Unsere Geschichtenerzählerin Corinne Kaufmann wird in der Bünte Altishofen eine Geschichte passend zur Jahreszeit erzählen.

Im Wald wird die Geschichte mit allen Sinnen erlebt. Ob Gross oder Klein, Jung oder Alt, ihr seid alle herzlich willkommen.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Pfrundhaus statt. Für die Bünte warme Kleidung und warme Schuhe anziehen sowie einen Plastiksack als Sitzunterlage mitnehmen. Zvieri bitte selber mitbringen. Ein Kässeli für eine Kollekte steht bereit.

Anmeldung per Whatsapp bis 26. November an Martina Fleischlin, 078 884 16 27.

Chenderhüeti Rägeboge

**Freitag, 10. und 24. November
9.00–11.00**

Chenderhüeti für Kinder ab zwei Jahren im Pfrundhaus Altishofen. Kosten Fr. 7.– pro Kind (o. Anmeldung/Finken und Znüni mitnehmen).

*Frauengemeinschaft
Altishofen/Ebersecken*
Frauentreff

**Donnerstag, 16. November
9.00–11.00**

Wir treffen uns im Sitzungszimmer vom Pfrundhaus.

Adventsfloristik

Montag, 27. November, 19.00

Gärtnerei Bölsterli, Willisau

Gestalte ein schönes Adventsgesteck oder einen Adventskranz unter Leitung des Bölsterliteams.



Bild: Pixabay

Wer möchte, darf Kerzen und/oder ein Gefäss nach Wahl mitbringen.

Kosten: Fr. 45.– pro Person/exkl. Material.

Fahrgemeinschaft ab 18.30 beim Feuerwehrlokal Altishofen.

Anmeldung bis 20. November an Esther Buob per Whatsapp oder SMS 079 783 29 23.

Regionaler Frauenabend

**Donnerstag, 9. November, 19.30
im Pfarreisaal Nebikon**

Vortrag über die Kraft der Heilpflanzen und ätherischen Öle zu diversen Frauenthemen. Jede darf sich am Ende einen Roll-on mischen.

Der Vortrag ist kostenlos, jedoch steht ein Kässeli für einen Unkosten-

beitrag bereit. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Anmeldung bis 1. November an Gabi Müller unter gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch oder 079 831 41 81.

Forum 60plus

Adventsfeier 60plus

Donnerstag, 7. Dezember, 14.00

Wir laden euch herzlich zu einer besinnlichen Adventsfeier im Pfrundhaus Altishofen ein. Für die Verpflichtung wird ein Unkostenbeitrag von Fr 5.– eingezogen. Anmeldung bis 4. Dezember an Esther Frei, 079 390 33 89.

ZusammenTREFFEN

Multi-Kulti-Café

Dienstag, 21. November

9.00–11.00 Uhr

Kommt vorbei im Pfrundhaus Altishofen. Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen.

De Samichlaus chonnt!

Schon bald leuchten wieder die Kinderaugen, wenn der Samichlaus mit seinem Gefolge durch das Dorf zieht.

Einzug: 1. Dezember, ab 19.00
Gerbe, Altishofen

Besuche: 2. Dezember, ab 16.30



*Der Samichlaus bei seinem Besuch
letztes Jahr bei Familie Vogel.*

Bild: Andrea Vogel

Anmeldungen für den Samichlausbesuch sind ab sofort bis 24. November via Formular vom Schlosskurier möglich oder online unter www.pastoralraum-mw.ch unter Rubrik Vereine.

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen

**1. November, 10.00
in der Kirche**

Schwungvolle Lieder für ein schwungvolles Fest!

Der Kirchenchor Egolzwil-Wauwil tut dies mit schwungvollen Liedern aus dem «rise up PLUS» und den von Chorleiter Thomas A. Friedrich hierfür geschaffenen Chorarrangements.

Sonntigsfyr

**Sonntag, 12. Oktober, 9.30
in der Kirche**

Wir freuen uns auf die zweite Sonntigsfyr mit den Zweitklasskindern. Auch die Eltern sind wiederum herzlich eingeladen. Dieses Mal beschäftigen wir uns mit dem Thema «verwelken».

*Anita Bingisser und
Marlis Inkermann*

Firmung

**Sonntag, 5. November, 9.00
in der Pfarrkirche**

Firmspender: Bischofsvikar
Georges Schwickerath



Totengedenkfeier im Freien

1. November, 14.00 auf dem Friedhof

Auch dieses Jahr findet die Gedenkfeier draussen auf dem Friedhof vor der Abdankungshalle statt. In diesem halbstündigen Gottesdienst gedenken wir unserer Verstorbenen, die seit dem letzten November von uns gegangen sind und zünden für sie Kerzen an. Die Musikgesellschaft Wauwil gestaltet die Feier musikalisch mit. Es werden auch Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt. Bei schlechtem Wetter findet die Gedenkfeier in der Pfarrkirche statt.

Doris Zemp, Seelsorgerin

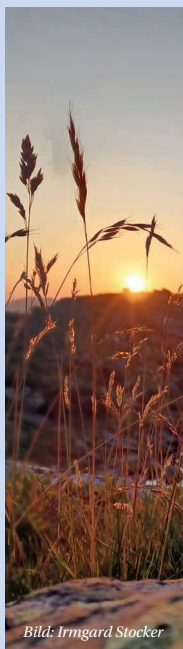


Bild: Irmgard Stocker

Unsere Verstorbenen

• Paula Steiger-Härr	27. Oktober
• Willi Geisser-Hodel	3. November
• Hans Isenschmid-Rogger	5. November
• Juliana Teixeira	11. November
• Marlis Bühlmann-Schmidli	6. Dezember
• Bernadette Steffen-Müller	22. Dezember
• Annemarie Knobel-Schumacher	8. Januar
• Erna Gassmann-Amrein	13. Januar
• Simon Spielmann	26. Januar
• Elfriede Häusler	5. Februar
• Ida Bühler-Häberli	13. Februar
• Klara Hodel-Fischer	20. Februar
• Walter Gassmann-Amrein	26. Februar
• Josef Gassmann-Hodel	13. März
• Vreni Knüsel-Mehri	25. Mai
• Marie Felder-Stöckli	13. Juni
• Josef Kaufmann-Gassmann	21. Juni
• Alice Felder-Aregger	6. Juli
• Alice Häfliger	14. Juli
• Frieda Hofstetter-Muff	15. Juli
• Anna Isenschmid-Rogger	30. August

Firmung 2024 Infoabend

**Sonntag, 26. November
17.30 Pfarreiheim Schötz
18.30 Pfarreiheim Wauwil**

Auch im Jahr 2024 findet der Firmkurs 17+ statt. Den Kurs bieten wir in beiden Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz-Ohmstal an. Inzwischen wurden unsere künftigen Firmlinge angeschrieben. Sollte jemand keine Einladung zum Infoabend erhalten haben, bitten wir umgehend um eine Meldung beim Sekretariat.

Elisabethengottesdienst

**Freitag, 24. November, 9.00
in der Kirche**

Wir gedenken der verstorbenen Frauen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an.

Kirchgemeindeversammlung

**Montag, 20. November, 20.00
im Pfarreiheim**

Gerne laden wir alle zur Kirchgemeindeversammlung ein.

Die Botschaft wird Anfang November in alle Haushaltungen verschickt.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Kirchenrat Egolzwil-Wauwil



Bild: Doris Zemp

Trauergebet – in Gedanken nahe sein

Der Tod eines nahestehenden Menschen macht fassungs- und sprachlos. Im Zusammenkommen und Innehalten mit anderen Menschen können die Angehörigen Trost erfahren und spüren, dass sie mit ihrer Trauer nicht allein sind.

So bieten wir neu ab November in unserer Pfarrei für eine verstorbene Person ein Trauergebet an, das mit meditativen Texten, neuen Gebeten und ruhiger Musik Raum für das gemeinsame Trauern und Hoffen schenkt. Sandra Durrer, Irene Hodel und Melanie Schuler werden diese Trauergebete in der Pfarrkirche leiten.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

Sternstunden im Advent



Bild: pixabay

Diesen Advent begleitet uns das Thema Sterne.

In der Taufkapelle dürfen die Kinder jede Woche eine neue Sternengeschichte hören. Dazu liegen Sterne bereit, die nach Belieben verziert oder mit einem Wunsch versehen werden dürfen. Unser Tannenbaum darf über die ganze Adventszeit immer mehr an Gestaltung annehmen.

Vorne bei der Muttergottes liegen Meditationstexte auf. Hier dürfen sich die Erwachsenen gerne verweilen und zur Ruhe kommen.

Jede Woche wird es eine 15-minütige Meditation von Marlies Hermann geben. Die Daten dazu sind: Montag, 4.12./11.12./18.12., jeweils um 17.30 Uhr in der Kirche.

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in die Kirche ein.

Melanie Schuler, Katechetin

St. Nikolausgesellschaft Samichlauseinzug und Hausbesuche

Der Samichlaus besucht beide Dörfer Egolzwil und Wauwil. Der Einzug ist am **Sonntag, 3. Dezember um 17.30 Uhr** ab Schulhaus Wauwil bis zum Pfarreiheim Wauwil. Nach dem Einzug findet eine Ansprache vom Samichlaus statt.

Der Samichlaus geht auf Hausbesuche zu den Kindern am Montag, 4. Dezember, Dienstag, 5. Dezember und Mittwoch, 6. Dezember jeweils ab 18.00 Uhr.

Weitere Infos finden Sie in den Gemeindeblättern.

«gemeinsam ÄSSE»



Freitag, 3. November 23
Freitag, 17. November 23
Freitag, 01. Dezember 23
Freitag, 12. Januar 24
Freitag, 26. Januar 24
Freitag, 9. Februar 24
Freitag, 23. Februar 24

jeweils von 11.30 -13.00 Uhr im Pfarreiheim

Zusammen essen schenkt Gemeinschaft und Lebensfreude und bringt eine stärkende Abwechslung in die kalten und dunklen Wintertage. Wir laden Gross und Klein, Jung und Alt herzlich zu einem einfachen Mittagessen ein.

Türkollekte

Anmeldung online oder telefonisch bis Donnerstagmittag (bis 11 Uhr) vor dem «gemeinsam ÄSSE» beim Sekretariat der Pfarrei Egolzwil-Wauwil, eg-wa@pastoralraum-mw.ch oder Telefon 041/ 980 32 01.

Organisation:

60plus Egolzwil-Wauwil
 Pfarrei Egolzwil-Wauwil

Aus dem Pfarreileben

Firmung

**Sonntag, 5. November, 10.00
in der Kirche Nebikon**

Wir freuen uns, mit den Jugendlichen und ihren Gästen die Firmung zusammen mit Arno Stadelmann zu feiern. Der Firmungsgottesdienst wird vom Chor Live in Church begleitet. Anschliessend serviert uns die Jubla ein einfaches Apéro.

Markus Corradini, Firmung 17+



So bunt und fröhlich war es an der Firmung im vergangenen Jahr.

Bild: Corinne Glanzmann

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir Theres Bucher aus. Sie war seit der Gründung der Spurggruppe ein engagiertes Mitglied. Über 25 Jahre hat sie mitgeholfen, das Pfarreileben zu gestalten. Zum Beispiel: Suppentag, diverse Apéros, Viertelstunde im Advent, Legostadt, Umritt, Ffürwache, Rosenaktion usw. Theres, ganz herzlichen Dank für deinen grossen und unermüdlichen Einsatz!

Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an Graziella Urech. Während 13 Jahren hat sie monatlich ganz verschiedene Menschen in unserer Pfarrei die Kommunion gebracht. Sie hat mit den Menschen zusammen zuhause gefeiert, ihnen zugehört und sich für sie Zeit genommen. Im Namen der Menschen, die du begleitet hast, ein herzli-

Ökumenische Totengedenkfeier an Allerheiligen

Mittwoch, 1. November, 13.30, Friedhof

Wir gedenken unserer Verstorbenen, die seit dem vergangenen November von uns gegangen sind.

Wir mussten von folgenden Pfarreiangehörigen Abschied nehmen:

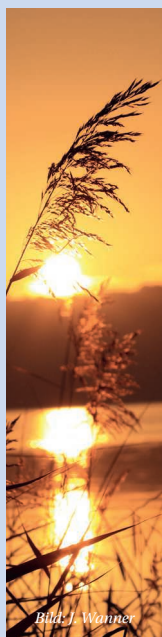


Bild: J. Wanner

• Marie Louise (Marlis) Stocker-Birrer	5. November
• Anna Röösli	11. November
• Susanne Baumeler-Rüegsegger	21. Dezember
• Bruno Lang-Genoud	4. Januar
• Heidemarie Kern-Kern	19. Januar
• Elsa Gernet-Brun	16. Februar
• Fränzi Schlüssel-Jöri	14. März
• Katharina Huber-Gabriel	18. März
• Imelda Schürmann-Wider	22. März
• Ilse Pentzek-Sondermeyer	24. März
• Josef Bühlmann-Zogg	1. April
• Therese Sager-Birrer	20. April
• Sepp (Josef) Anderhub	13. Mai
• Hildegard Graf-Hodel	26. Mai
• Marianne (Marie) Egli-Lingg	4. Juni
• José Carlos Nunes da Costa Cabral	6. Juni
• Martin Steiner	18. Juni
• Hedwig Bachmann-Bussinger	14. Juli
• Alice Häfliger	14. Juli
• Isidor Glanzmann-Waldisberg	15. Juli
• Schwester Rita (Milly) Käch	20. August

ches Dankeschön und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

WEG-Gottesdienst der 3. Klasse

Sonntag, 12. November um 10.00

Gemeinsam feiern die Erstkommunionfamilien einen Gottesdienst auf dem Weg zur Erstkommunion. Wir treffen uns im Religionszimmer und feiern anschliessend in der Kirche. Religionskoffer nicht vergessen!

WEG-Gottesdienst der 1. Klasse

3. und 10. November, jeweils 13.30

Das Modell der WEG-Gottesdienste hilft den Kindern und den Eltern zu verstehen, was im Gottesdienst geschieht. Gemeinsam üben wir Gebete und gottesdienstliche Rituale ein. Den

ersten Gottesdienst zum Thema «Kreuzzeichen» feiern wir im Rahmen des Religionsunterrichtes. Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen.

Vorschau

Viertelstunde im Advent

Schon bald ist wieder Adventszeit. Auch in diesem Jahr möchten wir die fröhlich-besinnliche Viertelstunde wieder anbieten. Wer hätte Lust, an einem der Abende eine Geschichte oder meditative Gedanken beizutragen? Wir freuen uns, auch neue Stimmen willkommen zu heissen. Meldet euch beim Pfarramt, 062 756 10 22/pastoralraum-mw.ch. Wir sind dankbar, wenn ihr euer Interesse bis Mitte November anmeldet.

Die Feiern finden vom 4. bis 22. Dezember statt.

Seniorenadventsfeier

Dienstag, 5. Dezember um 14.00

Der Vorstand des Frauenvereins lädt alle Frauen und Männer ab 60plus zur Adventsfeier ein. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Die Feier beginnt um 14.00 in der Kirche. Anmelden bitte bis Ende November bei Gabi Müller, 062 756 10 22 oder gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch. Wir freuen uns auf viele Seniorinnen und Senioren.

Vereine/Gruppierungen

Regionaler Begegnungsabend mit der Brunnmatt Drogerie

Donnerstag, 9. November um 19.30

Seline Matter, Brunnmatt Drogerie, Drogistin HF und Aromatherapeutin SfA, wird im Pfarreizentrum einen Vortrag über die Kraft der Heilpflanzen und ätherischen Öle zu diversen Frauenthemen halten und alle dürfen sich anschliessend selber einen Roll-on mischen! Anmeldung bis 1. November an Gabi Müller, gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch oder 079 831 41 81. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

Nähen mit dem Frauenverein

Donnerstag, 23. November, 19.30 im Pfarreizentrum

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Abend und lassen gemeinsam die Nähmaschinen rattern. Zur Auswahl stehen ein kleines Täschchen oder ein «Leseknochen» (eine Nackenrolle zum bequemen Lesen auf dem Sofa oder im Bett). Alle Infos stehen auf unserer Homepage www.frauenverein-nebikon.ch.

Rückblick

Farbenspiel mit Gott

Zehn Familien erlebten einen kreativen und besinnlichen Morgen zum Thema «Wind und Herbst». Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt und an Gott gedacht. Nach dem Mittagessen genossen die Eltern die Gespräche und die Kinder das Spielen.

Minireise ins Technorama

Die Minis haben einen tollen Tag im Technorama erlebt. Es wurden viele «Maschinen» und Experimente ausprobiert. Dabei konnten spannende Erfahrungen rund um die physikalischen und technischen Phänomene gemacht werden. Diese Reise wird allen Ministant*innen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Sie ist auch ein Dankeschön für ihren Einsatz in den Gottesdiensten.



Bild: Markus Müller

«Juchzed und singed»

Am Kilbisonntag wurde in der Kirche Nebikon gejuchzt, gesungen und intensiv zugehört. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Musik und des 55-Jahre-Jubiläums des Kirchenchores. Peter Roths Toggenburgermesse «Juchzed und singed», geschrieben 1991, wurde vom von über 20 Gastsänger*innen verstärkten Kirchenchor den Gottesdienstbesuchenden zum Besten gegeben. Begleitet wurde der Kirchenchor durch Instrumentalisten an Klarinetten, Kontrabass, Hackbrett und Orgel. Die stehenden Ovationen am Schluss waren ein wunderbares Dankeschön an alle Beteiligten.

Den ganzen Bericht und Fotos finden Sie auf unserer Webseite, oder scannen Sie den QR-Code.



Geni Thomann

Herbstlager der Jubla Nebikon in Salenstein TG

31 Kinder und 31 Leiter*innen durften eine magische und abenteuerliche Woche in der Zauberschule Hogwarts verbringen. Die ganze Jubla-Schar dankt der Lagerleitung, allen Leiter*innen und dem tollen Küchenteam für diese magischen und unvergesslichen Lagertage am Bodensee. Alle freuen sich schon jetzt auf die Big Jubla Night, wenn sich am Samstag, 4. November ab 18.00 die Tore des Pfarreisaals Nebikon öffnen und alle nochmals mit Fotos und Filmen in die Zauberwelt Hogwarts eintauchen.



Bild: Noemi Müller

Aus dem Pfarreileben

Firmung

**Sonntag, 6. November, 11.00
in der Pfarrkirche**

Firmspender 2023: Bischofsvikar
Georges Schwickerath



Gottesdienst gestaltet von Frauen

zum Thema UNTERWEGS

**Elisabethen-Tag
Samstag, 18. November
18.00, Kirche**

Wenn deine Augen keinen Weg mehr
sehen, schliesse sie und folge deinem
Herzen.

Wir laden alle ein, mit uns zusam-
men weiter unterwegs zu sein. Im
Vorabendgottesdienst gestalten wir
die Feier zum Gedenktag der heiligen
Elisabeth. Die Kollekte geht an das
vom SKF geführte Elisabethenwerk.

Wir freuen uns auf alle.

*Liturgiegruppe Frauenverein
Alexandra, Dora, Doris
Luzia, Monika, Vreni*

Allerheiligen

Mittwoch, 1. November, 14.00

Totengedenkfeier in der Kirche

Wir möchten gemeinsam von unseren Verstorbenen – ganz besonders von denen, die bis Ende September von uns gegangen sind – Abschied nehmen. Deshalb laden wir Sie zur Totengedenkfeier in die Pfarrkirche ein. Die Feier wird vom Kirchenchor mitgestaltet.



• Würsch Alexander	7. Oktober
• Hügi-Marti Ottilia	1. November
• Schmid-Rütter Margarita	29. November
• Peter-Meier Jakob	30. November
• Lehmann-Sidler Kurt	5. Dezember
• Hunkeler-Bonetti Pia	16. Dezember
• Kunz-Egli Rosmarie	1. Januar
• Landolt Theres	16. Januar
• Grob-Ernst Werner	17. Januar
• Dubach-Vogel Isidor	23. Januar
• Fischer-Helfenstein Regina	27. Februar
• Fellmann-Macchi Monika	21. März
• Hodel-Burkard Thomas	30. März
• Linggi-Kammermann Martin	14. April
• Landolt-Wälti Ella	15. April
• Luterbach-Lustenberger Marie	16. April
• Bättig Josef	22. April
• Steinmann Bruno	10. Mai
• Bernet-Steinmann Alice	13. Mai
• Egli-Heuschneider Annemarie	24. Mai
• Isenschmid-Perkovic Mery	7. Mai
• Kronenberg-Hug Marlis	3. Juni
• Häfliger Hans-Peter	9. Juli
• Graber-Bossart Helen	16. Juli
• Hügi-Frey Annemarie	26. Juli
• Häfliger Anton	15. August
• Bättig-Meier Theres	22. August
• Stadelmann-Kaiser Lukas	13. September
• Frey-Häfliger Margrith	24. September
• Huber Martha	24. September
• Wechsler Anna	30. September

1. VEG-Gottesdienst für die Kinder der 2. Primarschule

Die Kinder der 2. Primarschule und ihre Eltern sind am 12. November um 10.00 im Saal des Pfarreiheims ganz herzlich zum ersten VEG-Gottesdienst eingeladen. Diese voreucharistischen Gottesdienste sind eine wichtige Vorbereitung für die Erstkommunion.

Durch Singen und Beten, durch das Hören und Spielen von Geschichten wird den Kindern in diesen Sonntagsfeiern ermöglicht, ihre Beziehung zu Gott zu erleben und zu vertiefen. Kommunion bedeutet Gemeinschaft, und hier dürfen die Kinder dies auf eindrückliche und kindgerechte Art erfahren. Die weiteren Gottesdienste werden die Kinder

wenn möglich ohne Eltern besuchen.

Wir Frauen von der VEG hoffen ganz fest, möglichst alle Kinder mit ihren Eltern am 12. November im Pfarreiheim begrüssen zu dürfen.

*Marianne Bühler und
die VEG-Frauen*

Firmung 2024

Infoabend

Sonntag, 26. November
17.30 Pfarreiheim Schötz
18.30 Pfarreiheim Wauwil

Auch im Jahr 2024 findet der Firmkurs 17+ statt. Den Kurs bieten wir in beiden Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz-Ohmstal an. Inzwischen wurden unsere künftigen Firmlinge angeschrieben. Sollte jemand keine Einladung zum Infoabend erhalten haben, bitten wir umgehend um Meldung beim Sekretariat.

Vereine/Gruppierungen

Chenderhüeti

Mittwoch, 8./15./22./29. November
ab 8.30–11.30 Uhr im Pfarreiheim
Babys und Kinder bis ins Kindergartenalter werden vom Hüetiteam liebevoll betreut. Gemeinsames Spielen, Singen und Zeichnen.
Mitbringen: Finken, Znüni, Wickelsachen.

Chrabbeltreff

Montag, 27. November, 9.00–11.00
im Pfarreiheim Schötz
Die Kinder werden von ihren Eltern begleitet, die sich in entspannter Atmosphäre austauschen.
Verpflegung: Kaffee und ein kleines Znüni werden vom TAF offeriert.

Liechtliumzug

Freitag, 24. November, 17.30
FC Parkplatz Wissenhusen

Treffpunkt 17.15 Uhr, Start Umzug 17.30 Uhr. Keine Fackeln erlaubt.

Gemeinsam erhellen wir die Nacht und werden anschliessend den Abend mit Musik, Speis und Trank ausklingen lassen.

Keine Durchführung bei starkem Regen.

Kontakt: Barbara Portmann, spielgruppe.kasse@frauenverein-schoetz.ch

Adventsfenster 2023

- Jeden Abend vom 1. Dezember bis Weihnachten wird ein neues Fenster eröffnet.
- Es können Hauseingänge, Türen, Vorplätze dekoriert werden.
- Ob Sie gerne einen Apéro anbieten möchten, bleibt ganz Ihnen überlassen.

• Ab dem gewählten Datum sollte das Fenster jeden Abend bis in die Neujaarswoche ab 17.00 Uhr beleuchtet sein.

• Mitmachen dürfen alle aus Schötz und Ohmstal, die Spass daran haben, die Adventszeit kreativ zu gestalten.

• Im Dezember-Kiebitz und auf der Homepage vom Frauenverein werden die Fenster mit Adresse und Datum publiziert.

Jetzt anmelden bis 19. November bei Karin Pfister: 079 704 32 02

Bodyfit

Halte deinen Body fit mit Ausdauer, Kraft und viel Spass!

Jeweils mittwochs, 18.30–19.30 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Kosten: Fr. 54.– (6 Lektionen à Fr. 9.– oder Einzellektion à Fr. 11.–)



wir suchen per 1. Januar 2024 eine/n junggebliebene/n

Präses Jubla Schötz (10-15%)

Dein Aufgabengebiet

- Unterstützende Beratung der verschiedenen OKs
- Unterstützung bei Scharanlässen
- Teilnahme im Sommerlager oder auch nur an einzelnen Tagen anwesend sein
- Fördern der Teamkultur
- Unterstützung der Schar, des Leitungsteams, der Kinder, der Eltern bei herausfordernden Situationen
- Leitende Ansprechperson bei Herausforderungen, sowie bei Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen
- Kontaktperson zum Kirchenrat und zum Seelsorgeteam
- Teilnahme an regionalen oder kantonalen Vernetzungsveranstaltungen

Das bringst du mit

- Den Präsekurs oder die Bereitschaft, diese Weiterbildung abzuschliessen
- Du bist motiviert, zuverlässig, offen, flexibel, vertrauensvoll und wohnst in Schötz oder in der näheren Umgebung
- Du hast die Fähigkeit, vertrauensvolle und persönliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen
- Du bringst eine positive Einstellung gegenüber der kath. Kirche mit

Das bieten wir dir

- Eine motivierte und aufgestellte Schar
- Ein aktives und engagiertes Leitungsteam
- Eine abwechslungsreiche und spannende Arbeit

Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen. Bitte schicke diese an folgende Adresse: Caroline Erni-Angehern, Kirchmeierin, Schleifrain 7, 6247 Schötz oder an caroline.erni@pastoralraum-mw.ch

Bei Fragen steht dir gerne Beat Keller, Jugendarbeiter, zur Verfügung.
beat.keller@pastoralraum-mw.ch

Das Projekt «Starthilfe Arbeitsplatz» der Caritas Luzern

Neu beginnen in einem neuen Beruf

Zum Beispiel Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina: Geflüchtete aus der Ukraine gelangen über Praktika in Luzerner Heimen in den Pflegeberuf. Caritas Luzern hat das Angebot aufgegleist, die Kirche unterstützt es.

Montag ist Schultag während des halbjährigen Praktikums. Im Heim Kirchfeld in Horw stehen neun Frauen um die beiden Übungsbetten. Die Pflegefachfrauen Lisa Rohrer und Trudy Bucher führen sie in die Kinästhetik ein. Das bedeutet: jemanden rückenschonend in den eigenen Bewegungen unterstützen. «Fasst dort an, wo ihr etwas spürt», sagt Bucher. «So kommt Bewegung in den Körper und es geht fast von alleine.»

«Kurs» in Schweizer Kultur

Einer betagten Person aus dem Bett helfen, ihr beim Waschen zur Hand gehen, sie zum Coiffeur begleiten: Das ist der Praktikumsalltag an den anderen Wochentagen. Svitlana Kucherenko (41) liebt ihn. Sie mag die alten Menschen, denen sie bei Viva Luzern im Wesemlin und Tribtschen begegnet, sie mag ihre Geschichte und Geschichten, und sie freut sich, wenn sie selbst nach ihrer Familie gefragt wird. Zudem: Das Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern helfe ihr, die Schweizer Kultur besser kennenzulernen.

Deutsch spricht Kucherenko inzwischen gut. Vor anderthalb Jahren kam sie mit ihrer Tochter (15) und ihrem Sohn (12) aus Saporischschja in die Schweiz und strandete in Luzern. Ihr Mann Boris leistet in der Ukraine Militärdienst. Kucherenko hatte Sprachwissenschaften studiert und zuletzt als Direktionsassistentin gearbeitet. Ihre Kollegin Yuliia Skrabina (31)

Heisst es nun der, die oder das? Die Arbeit ist nicht so schwierig, die Grammatik ist es hingegen schon.

*Yuliia Skrabina,
Pflegepraktikantin*

bringt ebenfalls viel Berufserfahrung mit. Sie studierte in der Ukraine Pharmazie und arbeitete bis zum Kriegsausbruch in einer Grossapotheke. Skrabina flüchtete mit ihrem Mann Denys und dem sechsjährigen Sohn vor knapp einem Jahr in die Schweiz. Die Familie, die nahe bei Saporischschja lebte, kann sich bereits selber durchbringen, da Denys Skrabina, ein Ingenieur, schnell eine Stelle in der Solarbranche fand.

Krankheiten, Medikamente, Hilfsmittel: Vieles davon sei ihr vertraut, sagt Skrabina. Die Arbeit im Heim Kirchfeld in Horw, ihrem Praktikumsplatz, sei «nicht so schwierig». Im Gegensatz zu den «neuen Wörtern», zur deut-

schen Grammatik. Skrabina lacht: «Heisst es nun der, die oder das?» Sie nehme oft das Handy zu Hilfe, wenn sie in einem Patientendossier etwas nachtragen müsse.

Mitarbeitende gewinnen

Für Kirchfeld-Geschäftsführer Marco Müller bringen Pflegepraktika, wie sie Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina über Caritas Luzern absolvieren (siehe Kasten), beide Seiten weiter. «Der Arbeitsmarkt in der Pflege ist ausgetrocknet», räumt er ein. Die Praktika vermittelten ein wirklichkeitsnahes Bild des Pflegeberufs. Die zwei Plätze im Kirchfeld sind für Müller nicht nur «ein gesellschaftlicher Beitrag zur Integration von Menschen», sondern auch «eine Chance, mögliche künftige Mitarbeitende zu gewinnen». Selim Krasniqi, Leiter Betreuung und Pflege bei Viva Luzern für die Standorte Wesemlin und Tribtschen, pflichtet Müller bei. Oft stiegen solche Praktikantinnen und Praktikanten später in eine Lehre ein.

Caritas vermittelt

Ob sie dies ebenfalls tun werden, wissen Kucherenko und Skrabina noch nicht. Sie können sich aber vorstellen, den Lehrgang Pflegehelfende des Roten Kreuzes zu absolvieren. Damit wären sie besser für einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle qualifiziert. Im Kirchfeld wie bei Viva Luzern ist ein solcher Lehrgang Voraussetzung für eine Anstellung. In der Pflege bleiben möchten jedenfalls beide ukrainischen Frauen. Unterstützung auf diesem Weg bietet ihnen wiederum Caritas Luzern: «Wir kümmern uns um Anschlusslösungen», sagt Sibylle von Matt, Beraterin im Bereich berufliche Integration.



An den Händen zu fassen, hilft, den Körper zu drehen. Eine der Ukraine-Praktikantinnen übt das Umlagern.



Sie steigen in einen für sie neuen Beruf ein: Svitlana Kucherenko (links) und Yuliia Skrabina üben an einer Kollegin, wie eine pflegebedürftige Person in ihrem Bett leichter bewegt werden kann.

Bilder: Roberto Conciatori

Diese beiden Praktikantinnen hätten gute Chancen, dort eine Anstellung zu erhalten, wo sie aktuell tätig seien.

«Eine Bereicherung»

Sowohl für Caritas Luzern wie für die Heime sind die sechs Monate ein grosser Erfolg. «Uns fällt auf, wie sehr sich die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden verbessert haben», sagt von Matt. Sie freut sich darüber, da die Sprache ja «ein ganz wesentlicher Teil der Integration» sei.

Selim Krasniqi nickt und weist darauf hin, wie gut die Praktikantinnen im Heimalltag aufgenommen würden: «Sie sind akzeptiert und eine Bereicherung für alle Beteiligten. Das erleben wir in den Teams wie bei den Bewohnenden.»

Dominik Thali

Kirche unterstützt «Starthilfe Arbeitsmarkt»

«Starthilfe Arbeitsmarkt» ist ein Projekt, das Caritas Luzern nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs lancierte. Darüber erhalten Geflüchtete Hilfe, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Die katholische Kirchgemeinde Luzern unterstützte das Projekt mit 140 000 Franken; hinzu kamen ein Beitrag der Glückskette und private Spenden.

Praktika sind eines von mehreren Angeboten von «Starthilfe Arbeitsplatz»; jene in der Pflege bietet die Caritas selbst an. Sie begannen am 1. Mai und dauern sechs Monate. Neun Frauen und ein Mann machen mit; sie erhielten Plätze im Tertianum Sternmatt, Viva Dreilinden, Wesemlin und Tribtschen in Luzern, im Sunneziel in Meggen und Vivalde Sonnenplatz in Emmen. Die Praktika waren begehrt – auf Seiten der Heime, wie Caritas-Mediensprecher Reto Stalder sagt: «Wir hätten mehr Plätze haben können, als es geeignete Personen gab.»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen üblichen Praktikumslohn. Weitere Caritas-Praktika gibt es nach Abschluss jener in der Pflege Ende Oktober nicht. Grund: Inzwischen haben die Kantone die Arbeitsintegration verbessert.

do

Luzern



Die Blau-Kaschierung aller Schränke vereinheitlicht die Raumwirkung und setzt die Schatzobjekte in Wert.

Bild: Urs-Beat Frei

Hofkirche Luzern

Die Stifsschatzkammer erstrahlt in neuem Glanz

Die Restaurierung der Schatzkammer in der Luzerner Hofkirche ist abgeschlossen. Dadurch sei «ein Quantensprung in der Wirkung erreicht» worden, teilt die Kirchgemeinde Luzern mit. Die schweizweit einzigartigen Malereien leuchteten wieder «wie am ersten Tag» und die Ausstellungsobjekte kämen dank der Neupräsentation nun optimal zur Geltung.

Die Schatzkammer in der Hofkirche erhielt 1932/33 ihre heutige Gestalt, insbesondere durch die vollständige

Ausmalung im Art-déco-Stil. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts geriet sie in Vergessenheit. 2018, anlässlich des 1250-Jahr-Jubiläums des Chorherrenstifts, wurde der Luzerner Stiftsschatz im buchstäblichen und übertragenen Sinn wieder ins Licht gerückt und ist seither mit regelmässigen Führungen der Öffentlichkeit zugänglich.

Nächste Führungen:
Di, 7.11., 19.15; Sa, 2.12., 10.00 |
Kontakt: Urs-Beat Frei, Konservator,
luzern-kirchenschatz.org

Kantonsrat

SP-Kantonsrat will Bistumskonkordat kündigen

Der Kanton Luzern soll das Konkordat der Basler Bistumskantone kündigen und es nur dann erneuern, wenn ihm daraus keine finanziellen Verpflichtungen mehr erwachsen. Dies fordert SP-Kantonsrat David Roth in einer Motion, die er im September eingebracht hat.

Das sogenannte Bistumskonkordat stammt von 1828 und ist – im Wortlaut – die «Übereinkunft zwischen dem

Heiligen Stuhl und den Regierungen der Kantone Luzern, Bern, Solothurn und Zug über die Reorganisation und neue Umschreibung des Bistums Basel». Aufgrund des Konkordats kommt der Kanton Luzern für die Löhne der drei Luzerner Domherren auf. Dies sei «anachronistisch», begründet Roth seinen Vorstoss. Nur noch rund die Hälfte der Luzerner Bevölkerung sei katholisch.

So ein Witz!

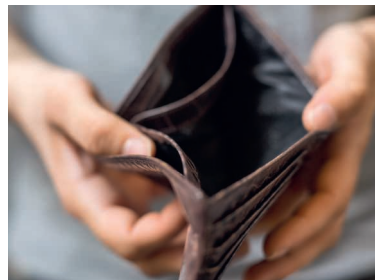
Ein Pfarrer und ein Rabbi wohnen in einer WG. Morgens denkt der Pfarrer: «Ich wasche dem Rabbi aus Nächstenliebe den Wagen.» Mittags flext der Rabbi den Auspuff des Autos des Pfarrers ab und sagt: «Wenn du mein Auto taufst, beschneide ich deins!»

Caritas Luzern fordert

«Schwarze Liste» abschaffen

Im Kanton Luzern steigen die Krankenversicherungsprämien nächstes Jahr um durchschnittlich 7,5 Prozent. Mit seiner aktuellen Politik riskiere der Kanton, dass Menschen in die Armut abrutschen, erklärt Caritas Luzern in einer Medienmitteilung.

Eine Person, die ihre Prämien oder Kostenbeteiligung für die Grundversicherung nicht bezahlen kann und bei der die Versicherung ein Betreibungsverfahren mit Fortsetzungsbegehren einleitet, wird auf die «schwarze Liste» gesetzt. Als Folge wird man von Ärztinnen und Ärzten oder im Spital nur noch im Notfall behandelt. Für die Caritas verstösst eine solche Liste «gegen das Grundrecht auf eine angemessene Gesundheitsversorgung», wie es in der Mitteilung weiter heisst. Das Hilfswerk fordert deshalb, die «schwarze Liste» abzuschaffen und die Prämienverbilligung zu erhöhen. Luzern kennt als einer der wenigen Kantone noch eine solche Liste.



Die Gesundheitskosten treiben viele Personen in die Armut. Bild: Adobe Stock



Zusammensein mit Freund:innen am Ranfttreffen.

Bild: Rudi Eiermann

Jungwacht Blauring

Eine Nacht lang viel erleben – am Ranfttreffen

Das Ranfttreffen ist ein Gruppenanlass für Leitungsteams von Jugendorganisationen, für «Minis», Firmgruppen, Familien oder andere, die gemeinsam das Jahr über unterwegs sind. Organisiert wird der Anlass von Jungwacht Blauring Schweiz. Er findet dieses Jahr am 16./17. Dezember statt. Motto: «Es wimmelt». In der Einladung heisst es dazu: «Wenn wir zusammen sind, wimmelt es von Lebensfreu(n)-den. Im Gewimmel der Natur erkennen wir ihre Vielfalt und Schönheit.

Dank unserer Kreativität wimmelt es in unseren Köpfen von einer Vielzahl von Ideen, die wir nutzen können.»

Es gibt zwei Angebote: Die Erlebnisnacht richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Der Familienweg spricht Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an. Beides kann man sich wie eine (Nacht-)Wanderung mit vielfältigem Rahmenprogramm vorstellen.

Sa, 16.12., ab 18.30, bis So, 17.12., 05.00 (je nach Programm), Anmeldung bis 26.11. | jubla.ch/ranfttreffen

Synodesession am 8. November

Kirchenparlament berät über Anschluss an die «Allianz»

Gleichstellung und Gleichbehandlung aller Menschen sind für den Synodalrat «Thema und Anliegen von höchster Relevanz». Er beantragt deshalb der Synode, die Luzerner Landeskirche solle sich der «Allianz Gleichwürdig Katholisch» anschliessen und diese künftig unterstützen. Der Anschluss an die Allianz ist an der Herbstsession des Kirchenparlaments vom 8. November traktandiert. Hauptgeschäfte werden der Voranschlag 2024 und die Neuwahl der Präsidien für die Synode und den Synodalrat für 2024 und 2025 sein. Neue Synodenpräsidentin und Nachfolgerin von



Benjamin Wigger (oben Mitte) leitet am 8. November seine letzte Session als Synodenpräsident. Bild: R. Conciatori

Benjamin Wigger (Marbach) soll Susan Schärli (Beromünster) werden.

Mi, 8.11., ab 09.15, Luzern, Kantonsratssaal, öffentlich

Weltgebetstag der Frauen Impulstag zu Palästina

Frauen aus Palästina haben die Liturgie zum Weltgebetstag vom 1. März 2024 gestaltet. Aus Palästina erreichen uns vor allem Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten Berichte über Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag organisiert das ökumenische Vorbereitungsteam einen Impulsnachmittag. Hier werden Bibeltexte, Lieder, Ideen zur Dekoration sowie kulinarische Spezialitäten aus Palästina präsentiert.

Sa, 11.11., 13.00–17.00, reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstrasse 10 | Kosten: Fr. 35.– | Anmeldung bis 3.11. unter reflu.ch/landeskirche > Angebote > Impulsnachmittag zum Weltgebetstag

Woche der Religionen Freundschaften pflegen

Jedes Jahr in der ersten Novemberwoche hat die Woche der Religionen ihren Platz in der interreligiösen Agenda. Rund 100 Veranstaltungen laden in der ganzen Schweiz zu Begegnungen und Dialog zwischen den hier ansässigen Religionen und Kulturen ein. Im Kanton Luzern steht die Woche dieses Jahr unter dem Thema Freundschaften. Freundschaften zwischen Menschen, die aus unterschiedlichen Religionen und Konfessionen stammen, haben im besonderen Masse Ausstrahlkraft über ihre Beziehung hinaus: als Zeichen der Toleranz, des Friedens und der Anteilnahme an anderen Sichtweisen und Lebensgestaltungen.

5. bis 12.11., Eröffnung mit der interreligiösen Friedensfeier am 5.11., 17.00, Lukaszentrum, Luzern | Programm: woche-der-religionen.ch



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,

Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wäscherei in Strassburg.

Bild: Dominik Thali

.....

Freude ist
die grosse Wäsche
des Herzens.

Aus Japan

.....